

Diversität, Teilhabe und Zusammenhalt in der Kommune: Wissenschaft und Praxis im Austausch für eine Zukunft in Vielfalt



Ein Projekt des Instituts für Diversitätsforschung der Georg-August-Universität Göttingen, gefördert vom Nds. MWK aus Mitteln des Niedersächsischen Vorab. Laufzeit: 1.5.2019 – 31.7.2020. Projektleitung: Prof. Dr. Andrea D. Bührmann und Dr. Doreen Müller, Institut für Diversitätsforschung.

Wie können wir in einer Gesellschaft zusammenleben, die von Vielfalt gekennzeichnet ist? Wie können Teilhabe und Zusammenhalt ermöglicht werden? Antworten auf diese aktuellen Herausforderungen zu finden, ist eine der zentralen Aufgaben aller gesellschaftlichen Akteure. Dabei kommt den Kommunen eine Schlüsselrolle zu, denn Integration – bezogen auf alle Gesellschaftsmitglieder mit ihren je unterschiedlichen Hintergründen – findet vor Ort statt. Deswegen wollen wir in diesem Projekt Wissenschaft und Praxis in einen nachhaltigen Austausch bringen, um gemeinsam Fragen und Antwortansätze zu entwickeln.

Unsere Zielstellung

Die Auseinandersetzung von Kommunen mit Vielfalt verändert sich derzeit – weg von einer Problem- und Defizitorientierung, hin zu proaktiven städtischen Vielfaltspolitiken, die unterschiedliche Ungleichheitsdimensionen berücksichtigen. Das Projekt soll dazu beitragen, diese Entwicklungen zu unterstützen. Im Zentrum steht die Frage, wie Teilhabe und Zusammenhalt in einer vielfältigen Gesellschaft konkret in den Kommunen gestaltet werden (können). Sie soll im Austausch zwischen Wissenschaft, (kommunaler) Praxis und Öffentlichkeit bearbeitet werden.

Unser Vorgehen

In drei partizipativ angelegten Veranstaltungen (September 2019, Ende 2019, Mitte 2020) bringen wir Akteur*innen aus Wissenschaft und kommunaler Praxis in einen intensiven Austausch zu diesen Fragen. Durch digitale Formate beteiligen wir darüber hinaus eine interessierte Öffentlichkeit an der Debatte. Gemeinsam entwickeln wir ein Impulspapier, das praxisorientierte und wissenschaftlich fundierte Impulse für eine Weiterentwicklung teilhabeorientierter städtischer Diversitätspolitiken, Forschungsfragen und Diskussionsbedarfe aufzeigt.

Ihr Vorteil

Sie bilden sich weiter, vernetzen sich mit Wissenschaftler*innen und Vertreter*innen von Kommunen – in Niedersachsen, bundesweit und international – und bringen Ihre Expertise und Erfahrungen in das Impulspapier ein, das Grundlage für weitere Debatten in diese Richtung sein soll.

So können Sie mitmachen

Nehmen Sie an unserer Auftaktveranstaltung am 20. September (10 – 17 Uhr) in Göttingen teil. Dort haben Sie die Möglichkeit, auf der Grundlage von Impulsvorträgen aus Wissenschaft und Praxis in parallel stattfindenden Foren über die Themen zu diskutieren, die für Sie relevant sind. Die Diskussionsergebnisse fließen in das Impulspapier ein.

Schreiben Sie uns, welche Themen Sie bewegen: Sie erreichen unsere Mitarbeiterin Elena Buck per Mail unter ebuck@uni-goettingen.de. Schreiben Sie uns auch, wenn Sie weitere Neuigkeiten zum Projekt erhalten möchten. Wir nehmen Sie dann in den Verteiler auf.

Kontakt:

Elena Buck
Institut für Diversitätsforschung
E-Mail: ebuck@uni-goettingen.de
Telefon: +49 (0) 551 39 10870

Gefördert aus Mitteln des Niedersächsischen Vorab



**Niedersächsisches Ministerium
für Wissenschaft und Kultur**



VolkswagenStiftung